

LERNEN UND LEHREN 1.

LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4

DEUTSCH 1.4.1

Im Fach Deutsch bedeutet Leistungsbewertung für uns, dass wir die Balance schaffen zwischen Vielfalt und Facettenreichtum beim Erwerb der Kompetenzen im Fach Deutsch. Die Bereiche aus den Richtlinien und Lehrplänen für das Fach Deutsch lauten:

- Sprechen und Zuhören
- Schreiben
- Lesen – Mit Texten und Medien umgehen
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die oben genannten vier Bereiche fassen wir in unserem Konzept gemäß der drei Zeugnisvorgaben zusammen

- Lesen – Mit Texten und Medien umgehen
- Sprachgebrauch – mündliches und schriftliches Sprachhandeln
- Rechtschreiben - Rechtschreibung und Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

SPRACHGEBRAUCH

1. Klasse

Im ersten Schuljahr werden entsprechend der Kompetenzerwartungen die Leistungen in Erzählsituationen beobachtet und erste Schreibversuche angeleitet:

Folgende Kompetenzerwartungen können Grundlage des Berichtszeugnisses sein:

- erzählt verständlich und zusammenhängend
- hört den Erzählungen anderer zu und fragt ggf. nach
- beteiligt sich an Gesprächen
- hält einfache Gesprächsregeln ein
- entwickelt eigene Schreibideen zu Schreibanlässen
- schreibt eigene Wörter, Sätze oder Texte auf.

2. Klasse

Im zweiten Schuljahr werden das Erzählen und Zuhören sowie das Schreiben von freien und angeleiteten Texten weitergeführt. Dabei steht weiterhin die Schreibmotivation im Vordergrund. Entsprechend der Kompetenzerwartungen werden die Leistungen beobachtet und bewertet.

Schwerpunkt der Beobachtung im schriftlichen Sprachgebrauch ist die Vollständigkeit der Sätze und die Lesbarkeit der Texte. Die Rückmeldung erfolgt im Dialog mit den SchülerInnen und mit den Eltern.

LERNEN UND LEHREN 1.

LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4

DEUTSCH 1.4.1

Am Ende der Klasse 2 bekommen die SchülerInnen ein kompetenzorientiertes Zeugnis, das die Einschätzungen zu folgenden Kompetenzerwartungen gibt:

XY beherrscht folgende Kompetenzen	(fast) immer	oft	wechselhaft	selten/noch nicht
DEUTSCH				
Sprachgebrauch (mündlich und schriftlich)				
trägt vor einer Gruppe sicher etwas vor				
äußert sich verständlich und folgerichtig				
spricht und schreibt grammatikalisch richtig				
entwickelt eigene Schreibideen				
beteiligt sich aktiv am Unterricht mit eigenen Beiträgen				

3. und 4. Klasse

Im 3. und 4. Schuljahr werden in einem Halbjahr zwei bewertete Arbeiten geplant und durchgeführt. Dabei liegt es in der pädagogischen Verantwortung der Lehrkräfte eines Jahrgangsteams, über die Textsorte und die kriteriengeleitete Rückmeldung zu entscheiden. Die Leistung ist auf der Grundlage der eingeführten Kriterien zu bewerten. Die Rechtschreibleistung ist nicht Bestandteil der Textproduktionsnote, sondern fließt in die allgemeine Rechtschreibnote auf dem Zeugnis ein.

Die individuelle Rückmeldung erfolgt anhand der vorher besprochenen Schreibkriterien, die den SchülerInnen bereits vor dem Verfassen der Texte transparent gemacht werden und eine Hilfestellung zur Textproduktion und -überarbeitung darstellen soll.

Einzelne Kriterien variieren je nach der zu verfassenden Textform. Rückmeldebögen zeigen an, welche Kompetenzen bereits vorliegen oder/und geübt werden müssen.

Beispiel eines Rückmeldebogens:

**LERNEN UND LEHREN 1.
LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4
DEUTSCH 1.4.1**

Rückmeldung Reizwortgeschichte



Bemerkungen

Inhalt/Aufbau	passende Überschrift		
	Erzählzeit Präteritum		
	Alle Reizwörter kommen vor und sind inhaltlich wichtig		
	nur ein Erlebnis		
	Hauptteil mit Höhepunkt (ausführlich, spannend, lustig ...)		
	Einleitung und Schluss kurz (aber nicht zu kurz)		
	Geschichte ist verständlich		
	Wörtliche Rede		
	Gedanken und Gefühle der Hauptpersonen		
Sprache	vollständige Sätze		
	wechselnde Satzanfänge		
	treffende Wörter für „sagen“		
	Sprachlicher Gesamteindruck		

Note schriftliche Textproduktion:

Sonstige Leistungen:

Unterschrift der Eltern

LERNEN UND LEHREN 1.

LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4

DEUTSCH 1.4.1

Rechtschreibung	<i>Die Rechtschreibleistung ist nicht Bestandteil dieser Textproduktion, sondern fließt in die allgemeine Rechtschreibnote auf dem Zeugnis ein.</i>
	<input type="checkbox"/> Du hast (oftmals) schon ein sicheres Rechtschreibgespür und wendest an vielen/allen Stellen die besprochenen Rechtschreibregeln an.
	<input type="checkbox"/> Du wendest schon an einigen Stellen unsere besprochenen Rechtschreibregeln an.
	<input type="checkbox"/> Versuche noch gezielter, unsere erarbeiteten Rechtschreibregeln umzusetzen.
	<input type="checkbox"/> Nimm dir genügend Zeit, deinen eigenen Text sorgfältig auf die Rechtschreibung hin zu überprüfen.
	Sonstiges:

Zusätzlich erhalten die SchülerInnen eine Note für den Bereich „sonstige Leistungen“. Diese setzt sich z.B. zusammen aus:

Mündlicher Mitarbeit

- altersgemäßer Wortschatz
- zusammenhängend erzählen
- grammatikalische Zusammenhänge
- Vollständigkeit
- Fachbegriffe anwenden
- vergleichen und erklären
- über Texte sprechen
- Schreibkonferenzen durchführen
- Präsentation

Praktischen Arbeiten

- Texte situations- und adressatengerecht verfassen
- nach vorgegebenen Kriterien Texte erstellen
- Texte überarbeiten
- grammatikalisch vollständige Sätze in allen Fächern verschriftlichen
- Schreibberatung
- Rollenspiele, szenisches Spiel
- Heftführung, Lerntagebuch, Lernplakat, formklare Schrift
- Präsentationen vorbereiten
- Ideensammlung (Mind-Map, Cluster)
- ...

**LERNEN UND LEHREN 1.
LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4
DEUTSCH 1.4.1**

In Klasse 3 bekommen die SchülerInnen zusätzlich zur Note ein kompetenzorientiertes Zeugnis, das die Einschätzungen zu folgenden Kompetenzerwartungen gibt:

	(fast) immer	oft	wechselhaft	selten/noch nicht
DEUTSCH				
Sprachegebrauch (mündlich und schriftlich)				
trägt vor einer Gruppe etwas sicher vor				
äußert sich verständlich und folgerichtig.				
spricht und schreibt grammatikalisch richtig.				
schreibt Texte nach vorgegebenen Kriterien.				
entwickelt eigene Schreibideen.				
gestaltet mit treffsicherem Wortschatz erarbeitete Textformen einfallsreich.				

KOMPETENZERWARTUNGEN AM ENDE DER KLASSE 4

In Klasse 4 werden Notenzeugnisse ausgegeben, die zum Halbjahr durch die individuellen Schullaufbahneempfehlungen ergänzt werden. Die Zeugnisnoten ergeben sich aus den Kompetenzerwartungen (siehe Leistungsrückmeldung Klasse 3).

LERNEN UND LEHREN 1. LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4 DEUTSCH 1.4.1

RECHTSCHREIBUNG

1. Klasse

Im 1. Schuljahr werden alle Arbeitsergebnisse des Buchstabenheftes, des Sprachforscherhefts und anderer Übungsformate zur Leistungsbewertung herangezogen. Dabei werden insbesondere die Kenntnis der Buchstaben und die Entwicklung der lautgetreuen Schreibung der Wörter überprüft.

Außerdem erfolgt eine Diagnose der Rechtschreibleistung über:

1. Eingangsdiagnose (Flex und Flora)
2. Bild-Wort-Test (2-3mal pro Schuljahr)

Folgende Kompetenzerwartungen können Grundlage des Berichtszeugnisses sein:

- hört die Lautfolge von Wörtern ab und schreibt Wörter lautgetreu auf
- sammelt und ordnet Wörter
- schreibt bekannte Sätze oder kurze Texte mit überwiegend lautgetreuen Wörtern ab
- Schreiben (flüssige und formklare Druckschrift)
- über Schreibfertigkeiten (z.B. Stifthaltung) verfügen
- Buchstabenkenntnis

2. Klasse

Im 2. Schuljahr erfolgen mindestens zwei kurze Lernzielkontrollen. Die Rückmeldung erfolgt im Dialog mit den SchülerInnen und mit den Eltern. Ergänzend dazu erfolgt eine Rückmeldung ab dem 2. Halbjahr im Sinne der Heranführung an Noten (siehe „System zur Heranführung an Noten“).

Diagnose der Rechtschreibleistung durch:

- Eingangsdiagnose (Flex und Flora)
- Lernserver (2. Halbjahr)

Die Rechtschreibbewertung der Rechtschreibleistung im 2. Schuljahr basiert auf:

1. Lernzielkontrollen zu:

- a) Wortarten
- b) Satzzeichen
- c) Lernwörtern (Rechtschreibwortschatz= Grundwortschatz plus individuell eingeführtem Wortschatz)
- d) eingeführten Rechtschreibstrategien

LERNEN UND LEHREN 1. LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4 DEUTSCH 1.4.1

Die verbindlichen Fachbegriffe und die einzuführenden Rechtschreibregeln werden im Rahmen der Lernzielkontrollen untersucht. Die Lernzielkontrollen berücksichtigen somit die im Zeugnis aufgeführten Kompetenzerwartungen. (s. unten Zeugnis)

Alle schriftlichen Lernzielkontrollen orientieren sich an folgendem **Bewertungsschlüssel:**



100-96%



95%-70%



69%-50%



49%-0%

2. Abschreibtexte

Isolierte Abschreibtexte werden folgendermaßen bewertet:

Umfang der Abschreibtexte: ca. 40 bis 50 Wörter

Bewertung der Abschreibtexte:



0-2 Fehler



3-4 Fehler



5-9 Fehler



10 Fehler und mehr

3. Rechtschreibleistung in freien Texten (individuelle Entwicklung)

In freien oder gebundenen Schülertexten wird die Rechtschreibleistung mit Blick auf die bisher erarbeiteten Rechtschreibphänomene bewertet.

Leistungsrückmeldung in Form von Lernberichten (Zeugnissen)

KOMPETENZERWARTUNGEN AM ENDE DER KLASSE 2

Am Ende der Klasse 2 bekommen die SchülerInnen ein kompetenzorientiertes Zeugnis, das die Einschätzungen zu folgenden Kompetenzerwartungen gibt:

XY beherrscht folgende Kompetenzen	(fast) immer	oft	wechselhaft	selten/noch nicht
---	--------------	-----	-------------	-------------------

**LERNEN UND LEHREN 1.
LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4
DEUTSCH 1.4.1**

DEUTSCH				
Rechtschreiben				
wendet die eingeführten Rechtschreibhilfen und -regeln in passenden Übungen an				
schreibt Texte korrekt ab				
schreibt eigene Texte lautgetreu				
schreibt formklar				
unterscheidet die eingeführten Wortarten in isolierten Übungen				
erkennt verschiedene Satzarten und setzt die richtigen Satzzeichen in isolierten Übungen				

3. und 4. Klasse

Folgende Bereiche des Lehrplans fließen mit jeweils 50% in die Bewertung mit ein:

- Schreiben: Rechtschreibstrategien nutzen und richtig schreiben
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen: an Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten

Diagnose der Rechtschreibleistung durch:

- Lernserver (2. Halbjahr)
- Eingangsdiagnose (Flex und Flora)

Die Rechtschreibbewertung im 3. und 4. Schuljahr basiert auf:

1. Lernzielkontrollen zu:

- Lernwörtern
- Rechtschreibstrategien
 - Arbeit mit Wörterlisten bzw. Wörterbuch oder digitalen Rechtschreibhilfen

LERNEN UND LEHREN 1.

LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4

DEUTSCH 1.4.1

- Aufgabenformate zum Abschreiben

Die verbindlichen Fachbegriffe, der Rechtschreibwortschatz und die einzuführenden Rechtschreibregeln orientieren sich am jeweiligen Lehrwerk und werden im Rahmen der Lernzielkontrollen untersucht. Auch das Nachschlagen wird u.a. mit Lernzielkontrollen sowie bei der Korrektur eigener Texte überprüft. Die Bewertung orientiert sich an dem unten aufgeführten Bewertungsschlüssel für Lernzielkontrollen. Die Lernzielkontrollen berücksichtigen somit die im Zeugnis aufgeführten Kompetenzerwartungen.

Alle schriftlichen Lernzielkontrollen orientieren sich an folgendem **Bewertungsschlüssel**:

Erreichte Punktzahl	Note
100%-96%	sehr gut
95%-82%	gut
81%-65%	befriedigend
64%-50%	ausreichend
49%-25%	mangelhaft
24%-0%	ungenügend

Die Prozentsätze des Bewertungsschlüssels können in Abhängigkeit von dem jeweiligen Anforderungsniveau der Lernzielkontrollen variieren.

2. Rechtschreibleistungen in freien Texten (individuelle Entwicklung)

Die **Note im Bereich Rechtschreiben** setzt sich anteilig wie folgt zusammen:

1. Lernzielkontrollen: **50%**

2. Sonstige Leistungen: **50%**

(z. B. Abschreibtexte, Rechtschreibung in freier Textproduktion, mündliche Mitarbeit, Hausaufgaben...)

Leistungsrückmeldung in den Zeugnissen

KOMPETENZERWARTUNGEN ZUM ENDE DES HALBJAHRES UND AM ENDE DER KLASSE 3

XY beherrscht folgende Kompetenzen	(fast) immer	oft	wechselhaft	selten/noch nicht
---	--------------	-----	-------------	-------------------

**LERNEN UND LEHREN 1.
LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4
DEUTSCH 1.4.1**

DEUTSCH				
Rechtschreiben				
erkennt verschiedene Satzarten und setzt die richtigen Satzzeichen				
unterscheidet die eingeführten Wortarten				
wendet die eingeführten Rechtschreibhilfen und -regeln in passenden Übungen an				
schreibt Texte korrekt ab				
wendet die erarbeiteten Rechtschreibregeln in eigenen Texten selbstständig an				

Leistungsrückmeldung in den Zeugnissen

KOMPETENZERWARTUNGEN AM ENDE DER KLASSE 4

In Klasse 4 werden Notenzeugnisse ausgegeben, die zum Halbjahr durch die individuellen Schullaufbahnpfehlungen ergänzt werden. Die Zeugnisnoten ergeben sich aus den Kompetenzerwartungen (siehe Leistungsrückmeldung Klasse 3).

LESEN – MIT TEXTEN UND MEDIEN UMGEHEN

1. Klasse

Die Leseleistung in Klasse 1 wird durch Beobachtungen im Unterricht und kleine Übungen zum sinnentnehmenden Lesen, z.B. wöchentliche Leseübungen eingeordnet. Es erfolgen 2 Tests, die zur Beobachtung der Lernentwicklung, der Diagnose und als Grundlage für

LERNEN UND LEHREN 1.

LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4

DEUTSCH 1.4.1

die Unterrichtsentwicklung genutzt werden. Die Rückmeldung erfolgt in der Regel beim Elternsprechtag oder bei Bedarf in zeitnahen Elterngesprächen.

- eine kurze schriftliche Übung zum sinnentnehmenden Lesen einfacher Wörter und Sätze am Ende des ersten Halbjahres
- STOLLE - STOLperwörter- LEstest – Der Testzeitraum liegt ca. 5 Wochen vor den Sommerferien.

Leistungsrückmeldung in Form von Lernberichten (Zeugnissen)

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 1

Am Ende der Klasse 1 bekommen die Schülerinnen und Schüler ein Berichtszeugnis, das folgende Kompetenzerwartungen berücksichtigt:

Die Schülerin/Der Schüler:

- liest einfache Wörter und Sätze sinnentnehmend.
- liest kurze, geübte Texte in angemessenem Tempo (vor).

2. Klasse

Die Leseleistung in Klasse 2 wird durch Beobachtungen im Unterricht und kleine Übungen zum sinnentnehmenden Lesen eingeordnet.

Es erfolgen regelmäßige Überprüfungen, die zur Beobachtung der Lernentwicklung, und als Grundlage für die Leistungsbewertung genutzt werden. Die Rückmeldung erfolgt in der Regel beim Elternsprechtag oder bei Bedarf in zeitnahen Elterngesprächen.

Folgende Formate sind möglich: Z.B. Salzburger Lesescreening (kurz vor Ende des Halbjahres), STOLLE – STOLperwörter – LEstest (ca. 5 Wochen vor den Sommerferien), Tempo – und Verständnischecks (Floh-Lesekiste)

Leistungsrückmeldung in den Lernberichten (Zeugnissen)

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 2

Am Ende der Klasse 2 bekommen die SchülerInnen ein kompetenzorientiertes Zeugnis, das die Einschätzungen zu folgenden Kompetenzerwartungen gibt:

XY beherrscht folgende Kompetenzen	in besonderem Maße	überwiegend	wechselhaft	selten/noch nicht
DEUTSCH				

**LERNEN UND LEHREN 1.
LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4
DEUTSCH 1.4.1**

Lesen - mit Texten und Medien umgehen				
liest geübte Texte sicher vor				
liest unbekannte Texte sicher vor				
erfasst den Inhalt von Texten				
liest Texte in angemessenem Tempo				

3./4. Klasse

Die Leseleistungen werden zu 100% im Bereich der sonstigen Leistungen bewertet. Es erfolgen keine benoteten schriftlichen Arbeiten.

Sonstige Leistungen können sein:

- Lesevortrag, Präsentationen (Betonung)
- zu Texten Stellung nehmen
- verschiedene Textarten besprechen und Merkmale herausarbeiten
- über Leseerfahrungen und Leseindrücke sprechen
- in Arbeitsaufträgen zentrale Aussagen erlesen
- Lesearbeiten ohne Noten
- Lesestrategien anwenden
- Fragen zu einem Text beantworten
- sinnentnehmendes Lesen
- Bücher und andere Medien nutzen, vergleichen und bewerten
- Texte gestalten und szenisch umsetzen
- Lesetagebuch
- Flohkisten Tempo – und Verständnischecks
- STOLLE-STOLperwörter-Lesetest (ca. 5 Wochen vor den Sommerferien)
- Salzburger Lesescreening (kurz vor Ende des Halbjahres)

Leistungsrückmeldung in den Zeugnissen der 3. Klasse

**LERNEN UND LEHREN 1.
LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4
DEUTSCH 1.4.1**

XY beherrscht folgende Kompetenzen	in besonderem Maße	überwiegend	wechselhaft	selten/noch nicht
DEUTSCH				
Lesen - mit Texten und Medien umgehen				
liest bekannte Texte sinngestaltend vor				
liest unbekannte Texte fließend vor				
erfasst den Inhalt von Texten				
liest Texte in angemessenem Tempo				

Leistungsrückmeldung in den Zeugnissen

Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4

In Klasse 4 werden Notenzeugnisse ausgegeben, die zum Halbjahr durch die individuellen Schullaufbahneempfehlungen ergänzt werden. Die Zeugnisnoten ergeben sich aus den Kompetenzerwartungen (siehe Leistungsrückmeldung Klasse 3).

Die Note für den Bereich „Lesen - mit Texten und Medien umgehen“ setzt sich zu gleichen Teilen wie folgt zusammen:

- sinnentnehmendes Lesen
- Lesefluss bei geübten Texten
- Lesefluss bei ungeübten Texten
- Nutzung von Lesestrategien

**LERNEN UND LEHREN 1.
LEISTUNG FÖRDERN UND LEISTUNG BEWERTEN 1.4
DEUTSCH 1.4.1**
